

Bericht über das Gymnasium zu Potsdam für das Schuljahr 1865–1866. Inhalt: 1. Vindicae Tullianae. Vom Conrector Dr. Fr. Gustav Sorof. 2. Schulnachrichten. Vom Direktor Dr. Friedrich A. Rigler. Potsdam: Gedruckt bei C. Krämer 1866, S. 36, Ratsschulbibliothek Zwickau, Schulschriftensammlung¹

Um Ostern [1866] werden folgende Abiturienten entlassen werden:

1) Wilhelm Windelband² aus Potsdam, 17½ Jahre alt, evangelischer Confession, Sohn des verstorbenen Rechnungsraths und Oberpräsidial-Secretairs Herrn Windelband,³ 9 Jahre auf der Anstalt,⁴ 2 Jahre in Prima, wird Philosophie und Geschichte studiren.

[. . .]^a

Sämmtliche Abiturienten erhielten in der Prüfung am 6. März d[es] J[ahres] das Zeugniß der Reife und zwar die beiden zuerst genannten mit Erlassung der mündlichen Prüfung.

Anmerkungen

¹ Schulschriftensammlung] mit Dank an Andreas Barth, Ratsschulbibliothek Zwickau

² 1) Wilhelm Windelband] die Reihenfolge der Abiturientenliste ist hierarchisch geordnet, Windelband war somit Jahrgangsbester.

³ Rechnungsraths und Oberpräsidial-Secretairs Herrn Windelband] Johann Friedrich Wilhelm Windelband († 1859).

⁴ 9 Jahre auf der Anstalt] 1857–1866, vgl. Windelbands eigene Schilderung in: Alfred Graf (Hg.): *Schülerjahre. Erlebnisse und Urtheile namhafter Zeitgenossen*. Berlin-Schöneberg: Fortschritt (Buchverlag der „Hilfe“) 1912, S. 107–112. Aus dieser Zeit datiert die lebenslange Freundschaft mit dem späteren Nobelpreisträger der Chemie Otto Wallach (1847–1931).

^a [. . .]] folgen weitere 5 Namen: Ernst Berlin, Johannes Heym, Gustav Körbin, Hermann Gerlach, Walther Gottgetreu, sämtlich Söhne preußischer Beamten (Kreisgerichtsräte, Hofprediger, Hofbaurat).